

CE&TRADE

November/Dezember 2025

digitalMarkt

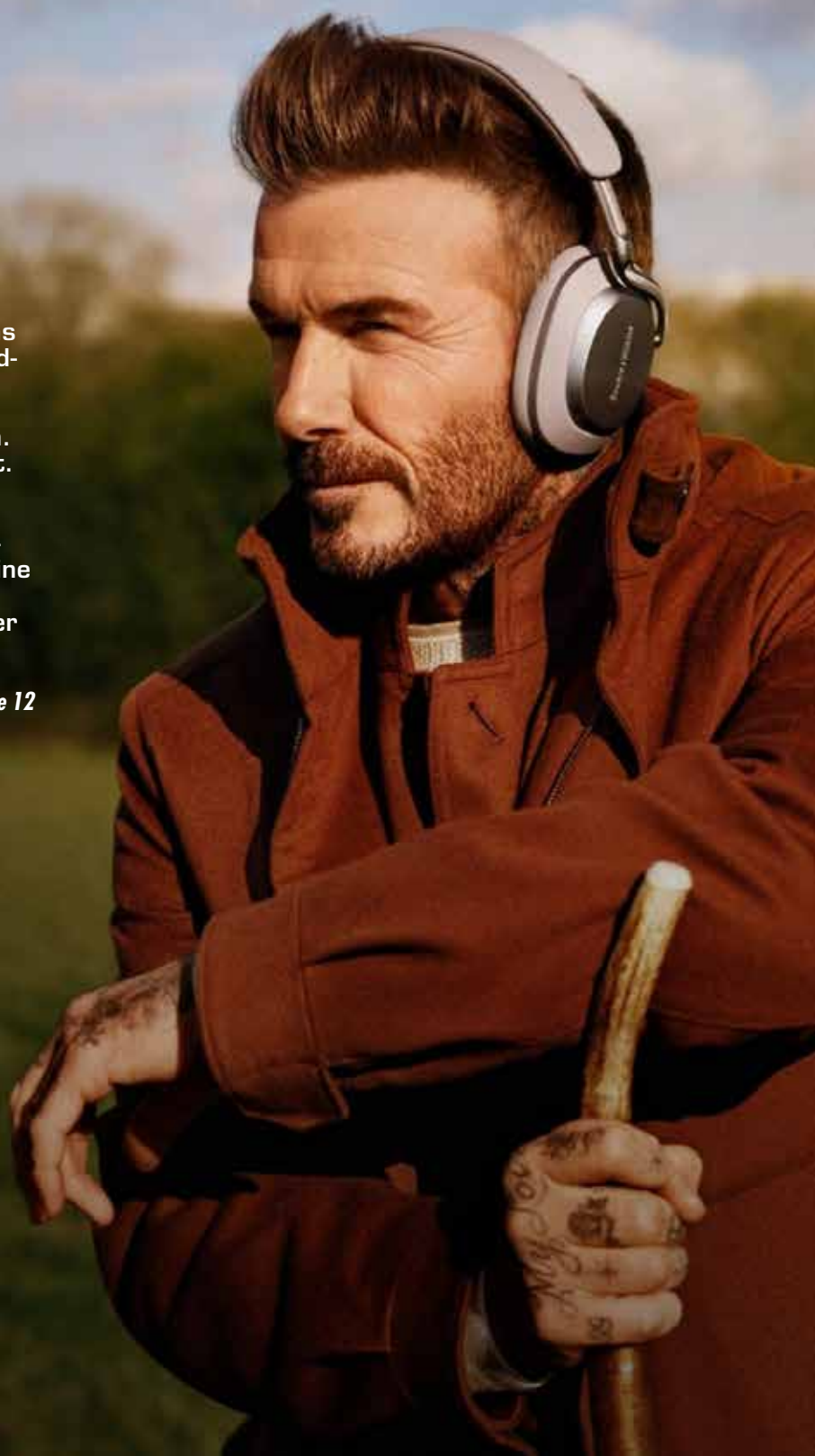


www.ce-trade.de

Markenbotschafter David Beckham ist vom Px8 S2 begeistert **BOWERS & WILKINS REFERENZ-KOPFHÖRER**

Der neue Referenz-Kopfhörer Px8 S2 des HiFi-Spezialisten Bowers & Wilkins vereint exzellente Klangwiedergabe mit edlem Design. Kopfbügel und Ohrmuscheln sind mit edlem Nappaleder bezogen und passen sich angenehm jeder Kopfform an. Davon ist auch David Beckham begeistert. Der Px8 S2 vereint einen 24-Bit-DSP mit speziell entwickelten 40-mm-Treibern mit Kohlefaser-Membran – für ein wirklich fokussiertes, fesselndes Hörerlebnis und eine Audio-Performance der Extraklasse. Bowers & Wilkins verspricht einen Kopfhörer mit seiner bisher besten Klangqualität.

Mehr zum Bowers & Wilkins Px8 S2 ab Seite 12



SAMSUNG

Speicher-Power für kreative Köpfe



Egal ob Foto, Video oder Design – Die Speicherlösungen von Samsung bringen deine Kreativität auf Touren und sind ideal für kleine oder große Content-Ideen. Schnell, kompakt und mit einer Vielzahl an Geräten und unterschiedlichen Betriebssystemen kompatibel. Deine Projekte. Deine Regeln.

Unternehmen	Christopher Boss	4
Consumer Electronics	Feyzi Demirel	4
Audio Pro	9 Dominik Denzner	7
Bowers & Wilkins	1, 12 Karl-Heinz Fink	4
Electronic Partner	4 Edgar Haubrich	4
Freenet	4 Hartmut Haubrich	4
High End Society	4 Karl Fr. Haubrich	4
Haier	4 Rüdiger Haubrich	4
Kyocera	4 Wee Hong Kuan	9
LG	16 Christoph Komor	7
Metz	8 Konrad Lehmann	6
Philips	8 Jan Lorbach	6
Samsung	8 Mansour Mamaghani	4
Sennheiser	9 Benjamin Menges	4
Sensormatic	6 Dr. Stefan Müller	7
Skinner Design	9 Holger Pöppe	7
TCL	10, 11 Daniela Schreckling	7
Thomson	9 Stefan Streit	10
Trendfairs	4	
Wertgarantie	6 Andy Sumpter	6
	Wilke Stroman	4
Foto/Digital Imaging	Jürgen Timm	4
Leica	17 Francesco Di Valentin	4
Panasonic	16 Rogier Volmer	4
Ringfoto	16	
	Foto/Digital Imaging	
Personen	Marion Horn	4
Consumer Electronics	Elon Musk	4
Dieter Amann	4 Karsten Wildberger	4
David Beckham	1 Barbara Zeiss	4



TCL goes Olympia – das Unternehmen ist bekannt für sein Sport-Sponsoring, und da spielen 2026 die Winterspiele in Mailand und Cortina d'Ampezzo im Marketing für die TCL QD-Mini LED TVs eine maßgebliche Rolle.

Seite 10

Die Referenz – mit dem Px8 S2 hat Bowers & Wilkins seinen bisher absolut besten Kopfhörer vorgestellt. Beste Klangeigenschaften, ausgezeichneter Tragekomfort und natürlich auch ein leistungsfähiges Noise Cancelling-System.

Seite 12



Consumer Electronics	
Metz: Beste Marke des Jahres	8
Samsung: Art Store geöffnet	8
Philips: MediaSuit TV-Serie	8
Samsung: Copilot in 25er-TVs integriert	9
Thomson: Kurzstanz-Projektor	9
Audio Pro: Lautsprechergeneration W	9
Skinner Design: Design Mouse-Pads	9
Sennheiser: Audiophiler Klang kabellos	9
TCL: TV-Stadion für die Winterspiele	10
TCL: Sound wie im Kino	11
Bowers & Wilkins: Referenz-Kopfhörer Px8 S2	12
Bowers & Wilkins: Neue Farbe für Px7 S3	13
Technics: SL-1200 Master Edition	14
Bluesound: Pulse Cinema Soundbar	14
TiVo OS: Streaming einfacher machen	15
Thomson: Mini LED Google TV	15

Foto / Digital Imaging	
LG: Große Bilder – ganz aus der Nähe	16
Panasonic: Kompakte Lumix ganz in Weiß	16
Ringfoto: Imaging World in Nürnberg	16
Leica: Elektronischer Sucher eingebaut	17

Wirtschaft	
Personen	4
Zielscheibe: Schwächelt der Black Friday?	5
Refurb: Gebrauchte im Aufwind	6
Wertgarantie: Reparieren statt wegwerfen	6
Sensormatic: Die Top-Verkaufsstage	6
Expert: Hauptversammlung	7
Go-Live: Altwarenmärkte	7
Ganz kurz	7



Expert Hauptversammlung – das Geschäftsjahr 2024/2025 mussten die Experten mit einem Umsatzrückgang von 2,2 Prozent abschließen, ein akzeptables Ergebnis unter schweren Marktbedingungen. Für das laufende Jahr aber erwartet man in Hannover eine Trendumkehr.

Seite 9



Leica M EV1 – die schlichte Bezeichnung täuscht, die jetzt vorgestellte Leica will die Vorteile eines elektronischen Suchers mit den traditionellen Werten des ikonischen M-Systems verknüpfen. Keine leichte Herausforderung.

Seite 17



Schlechte Nachricht – Technics muss mangels hochwertiger Komponenten der Zulieferer die Produktion des berühmten Plattenspielers SL-1200 mit einer letzten Master Edition in den Ausführungen Silber und Schwarz leider einstellen.

Seite 14

Zippert

Kürzlich wurde in Jülich der Supercomputer „Jupiter“ von Friedrich Merz offiziell hochgefahren. Das war die bisher größte Leistung seiner Kanzlerschaft. Jupiter ist der schnellste Rechner Europas, noch vor Lars Klingbeil. Er kann in einer Sekunde eine Trillion Rechenoperationen durchführen, das entspricht einer Leistung von einer Million Smartphones, die aufeinander-gestapelt so hoch wie der Mount Everest wären. Um es noch anschaulicher zu machen, Jupiter rechnet so schnell wie zehn Milliarden Wählscheibentelefone, mit denen sich 20 Millionen Bergsteiger auf drei aufeinander-gestapelten Mount Everest gleichzeitig anrufen. Der Superrechner könnte die Mathehausaufgaben aller deutschen Schüler für fünfzig Jahre im Voraus in einer Sekunde erledigen. Nebenbei kann er berechnen, in welchem Jahrhundert die deutsche Fußballnationalmannschaft wieder Weltmeister wird und sechs Milliarden Moorhühner erschießt. In einer Sekunde kann Jupiter auch zehn Milliarden Bundeshaushalte berechnen, er bringt damit die Leistung von zehn Milliarden Lars Klingbeils, eine Zahl mit ganz vielen Nullen.

Zitiert



„Eins kann KI ganz sicher nicht, und das ist Vertrauen schaffen. Vertrauen entsteht

eben nicht durch Rechenleistung, sondern Vertrauen entsteht durch Haltung.“ **Marion Horn** „Bild“-Chefredakteurin, spricht im Vorfeld der Medientage München über die Grenzen der KI.



Elon Musk kündigte an, dass seine Online-Enzyklopädie Grokpedia „besser wird als Wikipedia“. Zuvor

hatte er immer wieder behauptet, Wikipedia sei nicht objektiv und habe eine politisch linke Ausrichtung.



„Das Problem ist nicht, dass Marken zu oft Haltung zeigen. Das Problem

ist, dass viele es nur dann tun, wenn es nichts kostet.“ **Barbara Zeiss** von We Are Era greift in ihrer „Campaign Germany“-Kolumne opportunistisches Trend-Hopping von Marken an: „Die Stille im Pride Month zeigt: Viele wollten nie gestalten. Sie wollten nur dabei sein.“ Für Zeiss ist Kultur „kein Kostüm für eine Awareness-Woche“.



Digitalminister **Karsten Wildberger** trat im Magazin „KI-Welt“ von Welt

TV zum Interview an – durchgeführt vom KI-Moderator der Sendung, der nach dem Vorbild von Welt-Reporter **Paul Klinzing** konfiguriert wurde. „Ich finde diese Initiative hervorragend. Wir müssen Technologie nutzen und ausprobieren“, lässt sich Wildberger zitieren. Der Avatar stellte zwar zugespitzte Fragen, eine echte Gesprächsdynamik mit kritischen Nachfragen kam aber nicht zustande.

TRENDFAIRS



Christopher Boss übernimmt als erfahrener Messemanager das Ruder bei der trendfairs GmbH, Spezialveranstalter für hochwertige B2B-Messen im Bereich Interior, Lifestyle und Technik. Gemeinsam mit dem Team und den Gesellschaftern will er die erfolgreiche Positionierung von trendfairs als ideenstarker, kundenorientierter Veranstalter fortsetzen und weiterentwickeln.

KYOCERA



Benjamin Menges ist neuer Vertriebsleiter Key Account Finance/Systemintegratoren; Menges war bereits von 2011 bis 2019 bei Kyocera tätig, zuletzt als Senior Gebietsverkaufsleiter. In seiner neuen Position verantwortet Menges die strategische Weiterentwicklung, Prozessoptimierung und den Ausbau des Geschäfts mit Hardware- und Software-Lösungen sowie Services für die Zielgruppen Finanzbranche und Systemintegratoren.

FREENET



Wilke Stroman übergibt den Staffelstab: „Vor 25 Jahren habe ich Sparhandy gegründet – die Marke, die bis heute zum Herzstück von mobilezone Deutschland zählt“, sagt Wilke Stroman, CEO Deutschland der mobilezone. „Nach einem Vierteljahrhundert Unternehmertum ist jetzt der richtige Zeitpunkt, den Staffelstab an **Feyzi Demirel** weiterzugeben. Diese Übergabe ist von langer Hand geplant und vorbereitet.“

HAIER



Francesco Di Valentin, Chief Business Officer Haier Europe, ein langjähriger Kenner des Unternehmens und erfahrener Branchenexperte, übernimmt vorübergehend die Nachfolge von **Rogier Volmer**, Managing Director DACH & Benelux, dieser verlässt das Unternehmen zum Monatsende auf eigenen Wunsch. Bis ein Nachfolger gefunden ist, führt Di Valentin gemeinsam mit dem bestehenden Team die Transformation weiter.

HIGH END SOCIETY



Jürgen Timm wurde ebenso wie **Dieter Amann** und **Mansour Mamaghani** von den Mitgliedern des Interessenverbandes High End Society im Rahmen der turnusmäßigen Wahlen in ihren Ämtern bestätigt. Damit setzt der Verband auf Kontinuität in seiner Führung und die erfolgreiche Arbeit der vergangenen drei Jahre. Neu im Gremium ist **Karl-Heinz Fink** von FinkTeam.

EDGAR HAUBRICH VERSTORBEN

Mit großer Trauer haben die Gesellschafter, der Verwaltungsrat, der Vorstand sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von ElectronicPartner vom Tod Edgar Haubrichs erfahren. Der Mitbegründer der Düsseldorfer Verbundgruppe ist am 21. Oktober 2025 im Alter von 88 Jahren verstorben. Edgar Haubrich



trat nach absolvierter Banklehre im Jahr 1958 in die Firma seines Vaters, die Großhandlung Karl Fr. Haubrich, ein. Schon vier Jahre später erhielt er Prokura und die Verantwortung für den Vertrieb sowie den Warenbereich. 1969 wurde Edgar Haubrich zum geschäftsführenden Gesellschafter berufen. Anfang der 70er-Jahre gründete er gemeinsam mit seinem Bruder **Hartmut Haubrich** aus der Familiengesellschaft **Karl Fr. Haubrich** heraus die heutige Verbundgruppe ElectronicPartner. Auch die nach wie vor etablierten Kernmarken EP: und MEDIMAX wurden von den beiden Unternehmern ins Leben gerufen. Am 1. März 2001 wechselte Edgar Haubrich in den Verwaltungsrat von ElectronicPartner, dem er bis Mitte 2012 angehörte. Seinen Sitz übergab er an seinen Sohn **Rüdiger Haubrich**, der ihn bis heute innehat. „Keine Ware ohne Spruch“ war sein Motto und seine Art, den Verkauf von innovativer Ware mit Leben zu füllen. Auch das nationale und internationale Wachstum von ElectronicPartner trieb er mit großer Leidenschaft voran. Sein privates Engagement galt Kunst und Kultur sowie dem sozialen Bereich, vor allem in seiner Heimatstadt Düsseldorf. „Wir können uns glücklich schätzen – und das gilt für die gesamte Elektronikbranche –, dass wir einen solch engagierten, leidenschaftlichen und empathischen Unternehmer in unserer Mitte hatten“, würdigt Professor **Stefan Feuerstein**, Vorsitzender des ElectronicPartner Verwaltungsrats, das Lebenswerk Edgar Haubrichs.

Black Friday: Der Mega-Event zeigt dieses Jahr erste Schwächen

Die einen sagen so, die anderen sagen so. Zu diesem Schluss muss man kommen, wenn man die Prognosen der verschiedenen Marktforscher für den kommenden Black Friday 2025 und die Tage rundherum ansieht. Doch eines scheint sich bei allen Marktbeobachtern abzuzeichnen: Für Verbraucher werden die Rabatte schrumpfen, und die Kaufbereitschaft der Kunden ist auch nicht mehr so euphorisch wie in früheren Jahren.

Das Sparpotenzial wird immer geringer, wie das Vergleichsportal guentzinger.de ermittelte: Während Verbraucher 2022 durchschnittlich 10 Prozent und 2023 immerhin 5 Prozent sparen konnten, lag die Ersparnis 2024 nur noch bei 3 Prozent. Zwar beziehen sich diese Zahlen ausschließlich auf Onlineshops, spiegeln aber doch die sich verändernde Preisgestaltung im Handel wider. Am meisten sparen konnten Käufer bei Smartwatches (6 Prozent) und Gaming-Produkten (5 Prozent). Smartphones, Computerartikel und Spielwaren lagen jeweils bei 3 Prozent, Haushalts- und Audiogeräte bei 2 Prozent, Fernseher bei 1 Prozent.

Der YouGov-Report „Black Friday & Cyber Monday Outlook 2025“ zeigt ein gestiegenes Interesse der Kunden an diesen Verkaufstagen. Aktuell geben 38 Prozent der deutschen Verbraucher an, dass sie wahrscheinlich am Black Friday Käufe tätigen werden, im Jahr 2024 lag der Wert noch bei 30 Prozent. Obwohl die Kaufbereitschaft zu diesen beiden konkreten Anlässen im Vergleich zum letzten Jahr gestiegen ist, geht das allgemeine Interesse an Mega-Sale-Events zurück: 43 Prozent der Verbraucher in Deutschland sind im Vergleich zu vor 2 bis 3 Jahren weniger an derartigen Shopping-Events interessiert, 16 Prozent zeigen sich hingegen interessierter.

Knapp die Hälfte der Black-Friday- und Cyber-Monday-Shopper (48 Prozent) wird über Online-Werbung auf große Sale-Events aufmerksam. Bei den Shoppern der älteren Generationen X und Baby Boomern liegt der Anteil mit 52 Prozent sogar höher als bei jenen der Gen Z und Millennials (45 Prozent). Websites für Online-Shopping erreichen 41 Prozent der Black Friday- und Cyber-Monday-Shopper, während Social-Media insgesamt 38 Prozent anspricht. Gerade jüngere Zielgruppen sind hier besonders empfänglich: 46 Prozent der Gen Z und Millennials entdecken große Sale-Events über soziale Plattformen, verglichen mit nur 30 Prozent bei den älteren Generationen.

Trotzdem aber könnte dieser „Schwarze November“ die Umsatzerwartungen des Handels nicht erfüllen. Die GfK Konsumklima-Studie dämpft die Erwartungen auf einen umsatzstarken Monat deutlich. Das Konsumklima setzt seinen Abwärtstrend fort. Hierfür sind die im Oktober deutlich getrübbten Einkommenserwartungen der deutschen Verbraucher verantwortlich. „Im Oktober verliert die Einkommenserwartung knapp 13 Zähler und fällt auf 2,3 Punkte. Dies ist der niedrigste Wert seit März dieses Jahres, als -3,1 Punkte gemessen wurden. Damit hat der Einkommensindikator seine deutlichen Zugewinne aus dem Vormonat von 11 Punkten mehr als eingebüßt“, erklärt Rolf Bürkl, Head of Consumer Climate beim NIM. „Die anhaltend angespannte geopolitische Lage, wieder zunehmende Inflationsängste und wachsende Ängste um den Arbeitsplatz lassen die Hoffnung auf eine kurzfristige Erholung des Konsumklimas schwinden.“

Zwar hat sich die Anschaffungsneigung geringfügig erholt. Dem gegenüber aber steht eine deutlich verstärkte Sparneigung in Deutschland. Aber wer mehr spart, gibt weniger aus. Zudem dürften anhaltend hohe Preise für Lebensmittel und Energie maßgeblich zur Kaufzurückhaltung beitragen.

Viel Spaß mit der Wundertüte Black Friday.
Peter Lanzendorf



Redaktion

Peter Lanzendorf
Consumer Electronics, Home Appliances
peter.lanzendorf@ce-trade.de
Volker Wachs
Foto + Digital Imaging
Energie+Licht
volker.wachs@ce-trade.de

Redaktionsanschrift

P.O.S. Media GmbH
Tannenweg 10 41363 Jüchen
Telefon +49 2165 8795550

Verlag

P.O.S. Media GmbH
Hinsbecker Str. 13 40509 Düsseldorf
ce.info@ce-trade.de
www.ce-trade.de
www.hometec.ce-trade.de

Marketing

Karsten Eggert
Mobil: +49 170 456 7377
karsten.eggert@ce-trade.de

Redaktion Österreich

Dr. Ludwig Flich
Tel./Fax +43 1 94 606 42
ludwig.flich@chello.at

Redaktion Schweiz

Martin Sigrist
CH-8008 Zürich
Telefon + 41 1 383 06 33
martin.sigrist@ce-trade.ch

Autoren in dieser Ausgabe

Hans Zippert, Orion Dahlmann

Grafik und Layout

Grit Röscher, Grenzach
www.werbewerkstatt-roescher.de

Für das Schreiben und die bessere Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen sowie einzelnen Hauptwörtern oft die männliche Variante verwendet. Die Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung immer für alle Geschlechter; die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.

Gültig ist die Anzeigenpreisliste vom 1. Januar 2025

Erscheinungsweise

9 Ausgaben p. a.

Abonnement

Jahresabonnement 27 Euro

Druck

druckriegel GmbH, Frankfurt

Haftung

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder Datenträger wird keine Haftung übernommen. Für den Fall, dass Beiträge oder Informationen unzutreffend sind, haftet der Verlag nur beim Nachweis grober Fahrlässigkeit.

Urheberrecht

Die veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Vervielfältigung sowie Speicherung (auch auszugsweise) sind ohne schriftliche Genehmigung des Verlages nicht gestattet.

Verbreitete Auflage

10.450. 4. Quartal 2024

Verkaufte Auflage

6.980. 4. Quartal 2024

Erfüllungsort und Gerichtsstand: Düsseldorf



GEBRAUCHTE IM AUFWIND

Refurbished Smartphones

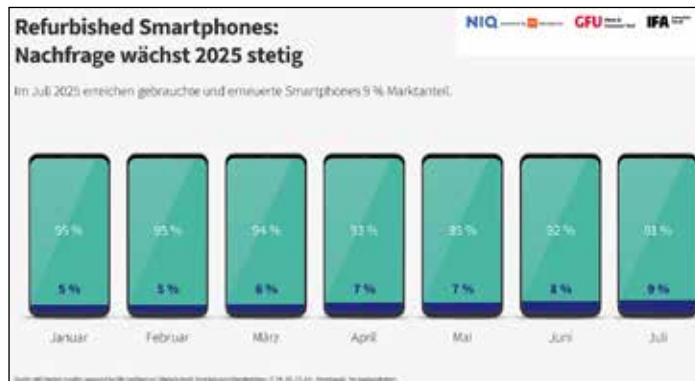
Muss es immer das neueste Smartphone sein? Das fragen sich immer mehr Käufer. In Zeiten steigender Preise und wachsender Sensibilität für Nachhaltigkeit rücken Alternativen in den Fokus, die gleichermaßen Qualität, Verlässlichkeit und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis versprechen. Besonders generalüberholte, sogenannte refurbished Geräte entwickeln sich dabei vom Nischenprodukt zu einer festen Größe im Markt – und verändern die Spielregeln der Branche spürbar.

Der Markt für Smartphone verändert sich zusehens. Während Einstiegsgeräte bis 600 Euro weiterhin rückläufig sind – mit einem Rückgang der Verkaufszahlen um 22 % von 2019 bis 2024 – gewinnen gebrauchte und erneuerte

Smartphones insbesondere in Europa an Dynamik. In einigen Märkten machen generalüberholte Modelle mittlerweile über 40 % des Online-Umsatzes im Segment unter 600 Euro aus, was das wachsende Interesse der Verbraucher an Qualität und Wert widerspiegelt. Insgesamt war jedes zehnte im Juli 2025 in der EU verkaufte Smartphone ein generalüberholtes Gerät.

Dieser Trend wird durch längere Upgrade-Zyklen, steigende Gerätepreise und eine Verlagerung der Verbraucherprioritäten angetrieben. Refurbished-Smartphones bieten Zugang zu Premium-Erlebnissen zu geringeren Kosten und machen High-End-Modelle für preisbewusste Käufer erschwinglicher.

„Refurb-Märkte machen die



Premium-Klasse für preissensible Verbraucher zugänglich“, sagt **Jan Lorbach**, Senior Director Global Strategic Insights bei NIQ. „Sie sind nicht nur eine Ausweichoption, sondern werden zu einem eigenständigen strategischen Faktor.“

Interessanterweise weisen generalüberholte Geräte eine größere Preisstabilität auf als neue Modelle. Während die durchschnittlichen Verkaufspreise für neue Smartphones mit

den Einführungszyklen schwanken, bleiben die durchschnittlichen Verkaufspreise für generalüberholte Geräte stabil – sie liegen im Durchschnitt der wichtigsten europäischen Märkte bei etwa 400 Euro. Darüber hinaus haben 71 % der Verbraucher im ersten Quartal 2025 ihre mehr als drei Jahre alten Smartphones ersetzt, was auf ein großes Potenzial für generalüberholte Geräte aufgrund der Langlebigkeit der Geräte hindeutet.

WERTGARANTIE-STUDIE

„Reparieren statt wegwerfen“

Die durch Wertgarantie erfolgte Befragung von 25.553 Personen macht deutlich, 34 Prozent der Verbraucherinnen und Verbraucher können unerwartete Ausgaben nur in Höhe von bis zu 100 Euro problemlos stemmen – mehr aber oft nicht. Für rund ein Viertel (24 %) sind wenigstens 200 Euro noch machbar. Und: Jeder Zweite macht sich derzeit Sorgen um hohe Rechnungen, wenn Fernseher, Kaffeemaschine oder Waschmaschine streiken.

:Fast drei Viertel (72 %) rechnen damit, dass die Reparaturkosten für Elektrogeräte in den nächsten Jahren weiter steigen werden. Gerade angesichts hoher Inflation und teurer Ersatzteile können somit bereits kleine Defekte zu einem finanziellen Problem werden.

Die Angst vor hohen Reparaturkosten hat auch gravierende Folgen für die Umwelt. Laut der aktuellen Studie werden jedes Jahr in Deutschland defekte Elektrogeräte häufig einfach entsorgt statt

repariert – insgesamt entstehen dabei 355.871 Tonnen Elektroschrott (8,6 kg pro Haushalt). Besonders alarmierend: Verbraucherinnen und Verbraucher schätzen das Ausmaß völlig falsch ein – im Schnitt gehen sie lediglich von rund 52.000 Tonnen Elektroschrott pro Jahr aus. Die Zahlen der Studie belegen, wie groß das Umweltproblem wirklich ist.



Konrad Lehmann –
Vorstand Wertgarantie.

„Wir kennen es alle aus dem Alltag: Kommt es bei einem von uns so selbstverständlich genutzten Elektrogerät zu einem Schaden, stehen wir vor der Wahl – Reparatur oder Neukauf? Als wichtige Säule einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft tragen Reparaturen entscheidend dazu bei, den Lebenszyklus von Elektro- und Haushaltsgeräten nachhaltig zu verlängern und Umweltbelastungen in Folge der Entsorgung nicht reparierter Geräte – inklusive der enthaltenen Rohstoffe – zu reduzieren“, erläutert **Konrad Lehmann**, Wertgarantie-Vorstand.

SENSORMATIC SOLUTIONS STUDIE

Weihnachtsgeschäft 2025 im Fokus

Sensormatic Solutions von John Son Control hat seine jährliche Studie zur Einkaufsstimmung in der bevorstehenden Weihnachtsaison veröffentlicht. Auf Basis der Erhebungen aus den letzten sechs Jahren prognostiziert das Unternehmen darin die umsatzstärksten und meistfrequentierten Einkaufstage. Sensormatic Solutions erwartet, dass der Super-Samstag am 20. Dezember zum dritten Mal in Folge die höchsten Kundenfrequenzen im gesamten Spitzenverkaufsraum verzeichnen wird.

In der Christmas Shopper Sentiment Survey 2025 sagen die Analysten die umsatzstärksten Einkaufstage auf Basis historischer Frequenzdaten und aktueller Trends voraus. Weltweit werden rund 40 Milliarden Kundenbesuche pro Jahr erfasst.

Die Prognosen für 2025 ähneln denen der Vorjahre. Entsprechend sind dies die Top 5 der umsatzstärksten Tage 2025 im deutschen Einzelhandel:

20. Dezember 2025: Super-Samstag, der letzte Adventssamstag.
29. November 2025: Samstag nach Black Friday.
13. Dezember 2025: 2. Adventssamstag.

6. Dezember 2025: 1. Adventssamstag.

27. Dezember 2025: Samstag nach Weihnachten.

Somit fallen die Spitzenverkaufstage in Deutschland in diesem Jahr erneut auf die vier Samstage im Advent. Die Bedeutung des Adventsshoppings wird einmal mehr davon untermauert, dass auch der 13. und 6. Dezember zu den meistfrequentierten und umsatzstärksten Tagen zählen werden. Der Samstag nach dem Black Friday etabliert sich hierzulande zunehmend als fester Aktionstag.

Die rund 1.000 im Rahmen der Studie befragten Konsumenten in Deutschland wollen 60 % mehr Zeit in die Suche nach Angeboten und Aktionen investieren – 2 % mehr als im Vorjahr. Außerdem gaben 32 % der Studienteilnehmer an, dass Rabatte und Sonderaktionen im Geschäft ein entscheidender Faktor für ihre Kaufentscheidung seien.

Andy Sumpter, EMEA Retail Consultant bei Sensormatic Solutions erwartet dass das von Sonderangeboten geprägte Verbraucherverhalten ein Höhepunkt des Weihnachtsgeschäfts 2025 sein wird.

EXPERT-HAUPTVERSAMMLUNG 2025 Umsatzrückgang um 2,2 Prozent

Die expert SE hat das Geschäftsjahr 2024/2025 mit einem Umsatzrückgang von 2,2 Prozent abgeschlossen – ein stabiles Ergebnis in einem herausfordernden Marktumfeld. Mit einer konsequenten Reorganisation, klarer Fokussierung und gezielten Maßnahmen bereitet sich expert auf die Trendumkehr im laufenden Wirtschaftsjahr vor. Die expert-

Christoph Komor, Einzelhandelsvorstand der expert SE, stellte heraus, dass die Investitionen in moderne IT-Systeme entscheidend sind, um die Performance in den Fachgeschäften und Fachmärkten zu steigern. „Gemeinsam mit unseren expert-Fachhändlern legen wir den Fokus darauf, die Systeme noch konsequenter in die Prozesse zu integrieren und am Point of Sale



Vorstand erwartet Trendumkehr – der Vorstand der expert SE (v.l.n.r.): Daniela Schreckling, Finanzvorstand der expert SE, Holger Pöppe, Vertriebsvorstand der expert SE, Dr. Stefan Müller, Vorstandsvorsitzender der expert SE, und Christoph Komor, Einzelhandelsvorstand der expert SE.

Hauptversammlung 2025 in der LOKHALLE Göttingen bot die optimale Plattform, um die nächsten Schritte zu diskutieren und die Ausrichtung für die kommenden Monate, insbesondere für das wichtige Jahresendgeschäft, zu konkretisieren.

Dr. Stefan Müller, Vorstandsvorsitzender der expert SE, betonte, dass expert auch in einem Umfeld aus sinkender Konsumnachfrage, verschärftem Wettbewerbsdruck und veränderten internationalen Rahmenbedingungen ihre Position behauptet. Handelsregressionen der USA verstärken den Waren- und Ausstellerdruck aus Asien, insbesondere aus China, nach Europa. Zudem erhöht die geplante Übernahme der Ceco-nomy durch JD.com den Druck auf die europäische Handelslandschaft weiter.

„Wir nutzen diese Phase, um uns gezielt neu aufzustellen, Prozesse zu optimieren und die Kooperation zukunftsfest zu machen“, erklärt Dr. Müller. „expert ist die stabile Kooperation, die eine Neujustierung auf die aktuellen Marktgegebenheiten aktiv betreibt.“

wirksam zu machen. Der Einsatz der elektronischen Preisschilder sowie die Benutzung von expert NEO, ein optimiertes Supply-Chain-Portal, die Aussteller-App sowie die durchgeführten Updates in unserem Serviceportal SARA erhöhen dabei Effizienz, Lieferfähigkeit und Kundenzufriedenheit – Lösungen, die uns so schnell keiner nachmacht!“

Der expert-Außendienst unterstützt die expert-Fachhändler bei der operativen Umsetzung der Fokusthemen. Über die Aussteller-App können Restposten, Retouren und Ausstellengeräte direkt erfasst und mit KI-gestützter Fehlerkorrektur bewertet werden.

Im Oktober startet die Außendienstaktion „Regionale online Power“, um die Fachgeschäfte und Fachmärkte bei der digitalen Sichtbarkeit in der eigenen Region zu stärken und so die lokalen Onlineanteile weiter zu steigern.

Mit einer Teilnahmequote von rund 90 Prozent der Gesellschafterbetriebe und rund 200 Ausstellern haben knapp 2.000 Besucher an der Veranstaltung teilgenommen.

Ganz kurz

DAB+: Laut der Audio Trends verfügen inzwischen 40 Prozent der Haushalte über mindestens ein DAB+ Gerät (2024: 35 Prozent). In absoluten Zahlen entspricht das einer Steigerung von gut zwei Millionen Haushalten. Der Zuwachs lässt sich auch bei den DAB+ Autoradios feststellen: Jedes vierte Auto verfügt mittlerweile über DAB+ (2024: 21 Prozent).

E-Book: Die Hälfte der Deutschen liest inzwischen digital. Unter den 16- bis 29-Jährigen lesen fast zwei Drittel E-Books. Wer E-Books kauft, gibt rund 11 Euro im Monat aus.

Hama: Bereits zum zweiten Mal in Folge erhielt Hama den Expert Gold Award. Gold wird für Sortimentsgestaltung, Sichtbarkeit und Bekanntheit der Marke, Qualität der Produkte, Verlässlichkeit in der Logistik, Lagerkennzahlen, Wertschöpfung vergeben. Zusätzlich fließt die Bewertung der Händler vor Ort in die Entscheidung ein.

Telekom: Neuer Datenrekord: Während des Oktoberfests wurden im Mobilfunknetz der Telekom auf der Theresienwiese 299.138 Gigabyte an Daten übertragen. Das sind über 12 Prozent mehr als im vergangenen Jahr – und das trotz zeitweiser Sperrung und schlechtem Wetter.

Xiaomi: Nach einmonatiger Testphase hat Xiaomi seinen ersten selbst betriebenen Store in Deutschland eröffnet. Der Store im Einkaufszentrum Limbecker Platz in der Essener Innenstadt wurde in feierlichem Rahmen eröffnet.

Telekom: Der Netzbetreiber baute im August über 218.000 Glasfaseranschlüsse. Rund 11,6 Millionen Haushalte und Unternehmen können jetzt Glasfaser tarife buchen.

Gamer: Deutsche Gamer gaben in den vergangenen 12 Monaten für Videospiele 28,80 Euro pro Monat aus. Männer greifen dabei mit durchschnittlich 30,50 Euro etwas tiefer in die Tasche als Frauen mit 27 Euro.

Midea: Die Traditionsmarke Küppersbusch wurde in die Marke Teka Group integriert, die wiederum zum Beginn des Jahres von der Midea Group übernommen wurde. Midea wird die Marke Küppersbusch weiterentwickeln und das Sortiment an hochwertigen Produkten in Premiumqualität ausbauen.

Go-Live eumondo.de: Altwarenmarkt

Mit dem Livegang von eumondo.de im September steht den Euronics Mitgliedsunternehmen eine Plattform zur Verfügung, über die Alt- und B-Ware direkt an Endkundinnen und Endkunden verkauft werden kann. Dazu zählen neben nicht verkauften Produkten aus Lager oder Laden auch Retouren aus dem Onlinegeschäft und Ausstellungsstücke.

Die Marke eumondo trägt dazu bei, die Liquidität und Planungssicherheit der Mitgliedsunternehmen zu verbessern und Altware in den Lagerbeständen dauerhaft zu reduzieren. Gleichzeitig leistet der Vertrieb über die Plattform eumondo.de einen wichtigen Beitrag zur Ressourcenschonung und unterstützt einen nachhaltigen Umgang mit Produkten.

„Mit eumondo.de bieten wir unseren Mitgliedern eine praxisnahe Lösung für den Umgang und die Vermarktung von Altware, die unabhängig von unserem Marktplatz euronics.de läuft. Technisch einwandfreie Produkte erhalten hier eine zweite Verkaufschance. Unsere Mitglieder profitieren dadurch von mehr Liquidität und weniger gebundenem Lagerbestand“, erklärt **Elke Schimmel**, Geschäftsführerin von eumondo.

eumondo.de ist direkt in das Warenwirtschaftssystem HIW integriert. Innerhalb des Systems können Mitglieder erkennen, welche Produkte als Alt- oder B-Ware klassifiziert sind, inklusive eines empfohlenen Verkaufspreises und diese zum Verkauf anbieten.

Dominik Denzner, Geschäftsführer von eumondo, erklärt den Verkaufsprozess: „Der Verkauf erfolgt über eumondo.de. Sobald ein teilnehmender Händler einen Kundenauftrag annimmt, erhält er diesen samt Versandlabel direkt ins System. Seine Aufgabe beschränkt sich somit auf das Verpacken und Versenden der Ware. Die gesamte Kommunikation mit den Endkundinnen und Endkunden wird zentral über unser Customer Care Center abgewickelt. Dadurch entlasten wir unsere Mitglieder deutlich.“

Die ersten Produkte wurden bereits erfolgreich über eumondo.de verkauft. In den kommenden Wochen werden weitere Mitgliedsunternehmen an die Plattform angeschlossen. Damit erweitert EURONICS das Serviceangebot und unterstützt die Mitglieder dabei, ihre Bestände effizienter und nachhaltiger zu vermarkten.

BESTE MARKE DES JAHRES Metz hat zufriedene Kunden

Was nur wenigen Unternehmen gelingt, hat Metz aufs Neue geschafft - das begehrte Gütesiegel „Beste Marke des Jahres“ zu erhalten. Weitere renommierte Auszeichnungen in diesem Jahr wie „Fachhandelsmarke des Jahres“, „Höchste Kundenzufriedenheit“ sowie erstmalig „Qualitätsmarke 2025“ bestätigen den Erfolgsweg des deutschen Premium-TV-Herstellers. „Wir nehmen unser Qualitätsversprechen auch nach 85 Jahren sehr ernst“, so Metz Geschäftsführer **Dr. Norbert Kotzbauer**.



CENTRE POMPIDOU GESCHLOSSEN Samsung Art Store geöffnet

Wegen aufwendiger Renovierungsarbeiten schließt das Centre Pompidou – eines der weltweit bedeutendsten Zentren für Moderne Kunst – vorübergehend seine Pforten und kündigt gleichzeitig eine bedeutende Partnerschaft mit dem Samsung Art Store an: Ab November 2025 können Nutzer des Art Store 25 Meisterwerke aus der Sammlung des Museums in ihren eigenen vier Wänden erleben. Die kuratierte Auswahl umfasst Werke aus über einem Jahrhundert künstlerischer Innovation – von Brancusi bis Pollock. Der Samsung Art Store ist auf diversen Modellen des diesjährigen TV Line-Ups verfügbar und macht Kunstwerke von weltweit führenden Künstlern, Museen und Galerien auch zu Hause zugänglich. Dazu gehören auch die Lifestyle-TVs The Frame1 und The Frame Pro.



PHILIPS AMBILICHT FÜR HOTELS Neue MediaSuite TV-Serien

Licht, Fernseher und Action. Das verspricht Philips Professional Displays mit seiner mit Spannung erwarteten Einführung von zwei brandneuen und bahnbrechenden Philips MediaSuite TV-Serien, die Google Cast, AirPlay, Netflix und jetzt auch Cloud-Gaming unterstützen. Ambilight kehrt damit in die Hotellerie zurück und verbindet Innovation mit elegantem UltraSlim-Design. Die Philips MediaSuite-Serie konzentriert sich weiterhin darauf, Gästen ein nahtloses „Home-away-from-home“-Erlebnis zu bieten und alle visuellen Unterhaltungsbedürfnisse von Jung und Alt zu erfüllen.

Wie bei den bisherigen Philips MediaSuite Modellen werden auch die neuen Serien 6000 und 7000 Netflix-fähig ausgeliefert und bleiben als vollständig Google-zertifizierte Fernseher die einzigen Hotel-TVs, die das vollständige Paket der Google Mobile Ser-



vices enthalten, einschließlich der integrierten Google Cast-Technologie. Gäste haben dadurch die Freiheit, ihr Entertainment-Erlebnis selbst zu gestalten, indem sie ihre bevorzugten Streaming-Dienste sicher auf den großen Bildschirm übertragen. Zudem soll das erweiterte Ambilight

für eine beeindruckende Lichtstimmung sorgen. Hoteliers können die Beleuchtung außerdem einfach an ihr Branding oder das Design des Zimmers anpassen, um vom ersten Moment an eine einzigartige Atmosphäre zu schaffen, wenn der Gast das Zimmer betritt.

THOMSON ULTRAKURZDISTANZ-PROJEKTOR 100 Zoll TV-Bild bei nur 40 cm Distanz



Der Sirius von Thomson ist ein Short-Distance Projektor, der das Kinoerlebnis ohne großen Installationsaufwand vereinfacht. Dank bis zu 90 Minuten kabelloser Akkulaufzeit kann man mit dem SIRIUS seine Unterhaltung überallhin mitnehmen. Wechseln vom Wohnzimmer ins Schlafzimmer oder in die Küche – ganz ohne Steckdose. Das ist Full-HD Großbildunterhaltung mit absoluter Flexibilität. Der SIRIUS kommt mit Google TV, sodass über eine einfache, intuitive Benutzeroberfläche nahtlos auf alle Lieblings-Streamingdienste und -Apps zugegriffen werden

kann. Von Blockbuster-Filmen und beliebten Serien bis hin zu Live-Sport und YouTube – alles, was man sehen will, ist nur wenige Klicks entfernt.

Mit einer Helligkeit von 600 ANSI-Lumen sorgt der SIRIUS für helle, scharfe und lebendige Bilder und verbessert jede Szene für ein fesselndes und beeindruckendes Fernseherlebnis. Die automatische Trapezkorrektur und der Autofokus sorgen für ein perfekt ausgerichtetes und scharfes Bild. Smart-Fernbedienung mit Google Assistant: einfache Steuerung per Sprachbefehl. UVP 799 Euro.



Neue W-Generation von Audio Pro

Mit modernster Technik, elegantem Design und leistungsstarker neuer Software markiert die W-Generation eine entscheidende Weiterentwicklung für Audio Pro. „Wir haben intensiv daran gearbeitet, unsere gesamte Produktreihe zu erneuern, das Feedback unserer Kunden zu berücksichtigen und unseren klassischen Sound um neue Funktionen zu erweitern“, sagt **Henrik Dunér**, CTO von Audio Pro. „Dies ist eine neue Ära für kabellose Lautsprecher.“ Das App-Update, jetzt auf Basis der Wiim, bietet ein völlig neues Niveau an Funktionalität, Leistung und Zuverlässigkeit.



Skiller Design-Mouse Pads

Sharkoon liefert jetzt Mouse Pad- und Schreibtisch-Unterlagen mit besonders attraktiven Designelementen. Mit durchdachter Funktionalität. Ihre wasserabweisenden Oberflächen sorgen für präzise Mausbewegungen, während die rutschfeste Unterseite festen Halt bietet. Die SKILLER SGP35 Mouse Mats besitzen eine wasserabweisende Oberfläche, die sich mit ihren ausbalancierten Gleiteigenschaften perfekt für alle Mausarten eignet. In verschiedenen Größen, UVP zwischen 5,99 und 17,99 Euro.



HDB 630 AUDIOPHILER KLANG, KABELLOS Sennheiser stellt neuen Kopfhörer vor

Der HDB 630 ist ein Kopfhörer für Audiophile, die das Bestmögliche erwarten. Sein Gehäuse (das vom Bestseller MOMENTUM 4 übernommen und vielfach für seine Ergonomie gelobt wurde) beherbergt ein maßgeschneidertes Akustiksystem für konzentriertes, ablenkungsfreies Hören – mit und ohne Kabel. Den 42-mm-Schallwandlern des HDB 630, die Sennheiser in einem hochmodernen Werk im irischen Tullamore herstellt, stehen verschiedene akustische Komponenten zur Seite, die alle demselben Ziel dienen: klanglicher Reinheit statt Effekthascherei. Das Ergebnis ist ein wunderbar unangestregtes Hörerlebnis mit sanften Mitten, berührenden Vocals und einer straffen Dynamik – ein

präzises Abbild dessen, was auch der Tonmeister im Masteringstudio hörte. „Unser Ziel war ganz einfach: Wir wollen der audiophilen Community, die auch unterwegs Musik auf dem Niveau ihrer kabelgebundenen Kopfhörer genießen will, ein überzeugendes Angebot machen“, so **Wee Hong Kuan**, der das Projekt als Senior Product Manager leitete. „Der HDB 630 bietet ihnen eine wirklich einzigartige Kombination aus Klangtreue und Individualisierbarkeit.“ Mit einer Akkulaufzeit von bis zu 60 Stunden pro Ladung und einer Schnellladefunktion, die in nur 10 Minuten 7 Stunden Musikgenuss ermöglicht, ist der HDB 630 wie geschaffen für den täglichen Einsatz. UVP 499 Euro.

Olympische Winterspiele

TCL ganz vorn mit dabei

Die Winterspiele in Mailand und Cortina d'Ampezzo finden vom 6. bis zum 22. Februar statt. Für TCL ist es der erste Wettbewerb als Olympischer Partner. Schon die Gestaltung der TCL-Messehalle auf der IFA in Berlin zeigte das Engagement des chinesischen Elektronik Konzern für Olympia. Besonderer Blickfang war eine nachempfundene Skisprungschanze. Die perfekte Kulisse für **Stefan Streit**, CMO für TCL Europe, um den internationalen Journalisten TCL und das Produkt-Portfolio 2025 vorzustellen.

Doch wer ist TCL? 1981 gründete der junge Ingenieur **Li Dongsheng** in Huizhou eine kleine Elektronikfirma. Damals produzierte man vor allem Audiokassettenrekorder. Vier Jahrzehnte nach der Gründung zählt TCL zu den größten Herstellern von Fernsehern und Displays weltweit, ist in mehr als 160 Ländern aktiv und spielt bei Schlüsseltechnologien wie QD-Mini LED oder großformatigen Panels ganz vorne mit. TCL beschäftigt weltweit über 135.000 Mitarbeitern und erzielt Milliardenumsätze – allein im TV-Geschäft zuletzt rund 10 Milliarden US-Dollar.

Olympia im Wohnzimmer

Ganz großes Kino und die Austragungs-orte der Winterspiele quasi direkt im Wohnzimmer verspricht TCL mit seinem in Berlin vorgestellten QD-Mini LED TVs der C-Serie, mit der das Unternehmen beeindruckende Bildqualität für jedes Budget anbieten will.

Wer seinen älteren LCD-TV durch ein modernes Gerät mit gutem Funktionsumfang tauschen möchte, findet bei den C6K-Geräten in den Größen von 50 bis 98 Zoll mit integriertem Onkyo 2.1-Soundsystem Geräte in einer attraktiven Preisspanne.

Perfekte Partner für Olympia sind die Geräte der C7K-Linie in den Größen von 50 bis 115 Zoll. Mit einer nativen Bildwiederholfrequenz von 144 Hz und Motion Clarity-Technologie für scharfe Bilder bei schnellen Bewegungen wie beispielsweise Eishockey oder schnelle Ski-Abfahrten. Die TVs unterstützen mehrere HDR-Formate und verfügen über integriertes Dolby Atmos für einen breiten Klangraum. Der Game Master-Modus sorgt für flüssigere Übergänge zwischen Gaming und Standardwiedergabe.



Die Winterspiele können kommen – der TCL C8K Premium QD-Mini LED TV in den Größen 65, 75, 85 und 98 Zoll bringt mit seiner Mini-LED-Technologie Olympia direkt nach Hause, und das Sound-System von Bang & Olufsen bringt die Stadion-Atmosphäre auch akustisch ins Wohnzimmer.



Stefan Streit, CMO von TCL Europe: „Wir wollen nicht nur Geräte verkaufen, sondern Erlebnisse schaffen, die das Leben leichter, schöner und nachhaltiger machen.“

Ausgewählte Modelle der Serie profitieren außerdem von der akustischen Abstimmung durch Bang & Olufsen für realistischen Sound.

Wirklich großes Kino bieten TCL C8K mit 65 bis 98 Zoll und C9K mit 65 bis 85 Zoll mit ihrem nahezu rahmenlosen Virtually ZeroBorder-Design. Das CrystalGlow WHVA-Panel sorgt für brillante Farben, auch bei rasanter Action. Der C9K erreicht mit bis zu 5.148 Dimmzonen und 6.000 Nits Spitzenhelligkeit eine Detailtiefe, bei der man das Knirschen des Schnees fast spürt.

Mini LED Flaggschiff

Der TCL 115 Zoll X955 aus der Max-Serie ist der weltweit größte QD-Mini-LED-Fernseher. Ausgestattet mit über 20.000 lokalen Dimmzonen und QLED Pro-Technologie, liefert er selbst in sonnen durchfluteten Räumen tiefes Schwarz, präzise Glanzlichter und lebendige Farben. Die Dolby Vision IQ-Unterstützung sorgt für eine adaptive HDR-Leistung, während das integrierte 6.2.2-Kanal-Onkyo-Lautsprechersystem mit Dolby Atmos einen noch realistischeren Klang erzeugt. Dank seines verstellbaren Standfußes und der mitgelieferten, schlanken Wandhalterung passt er sich perfekt an die Voraussetzungen im Wohnraum an.

Die Flaggschiff-QD-Mini LED Modellserie X11K wurde von TCL für Heimkino-Enthusiasten entwickelt. Der 98-Zoll-Fernseher X11K verfügt über die

fortschrittliche Mini-LED Hintergrundbeleuchtung von TCL mit über 14.000 Dimmzonen und einer Spitzenhelligkeit von 6.500 Nits. Der Fernseher wurde in Zusammenarbeit mit den Akustikingenieuren von Bang & Olufsen entwickelt und verfügt über eine maßgeschneiderte Audioabstimmung für kinoreife Klangtiefe. Das Ergebnis ist ein raumfüllender Sound für ein maximales Hörerlebnis, ohne dass ein externes System erforderlich ist.

Mini LED TV-Technik

In der heutigen TV-Welt gibt es eine Vielzahl von Begriffen für Bildtechnologie, die das beste Bild liefern sollen. Eine davon ist die von TCL bei seinen Top-Geräten mit Mini LED Technologie. Mini LED steht für Miniature Light Emitting Diode – also eine Miniatur-Ausführung der herkömmlichen LED. Schon 2019 brachte TCL den ersten Mini LED Fernseher auf den Markt.

Mini LEDs haben einen Durchmesser von nur 0,2 mm, und dadurch können in einem Display mehrere Zehntausend Mini LEDs verbaut werden. Damit kann die Hintergrundbeleuchtung in einige Tausend Zonen verteilt werden. So beim TCL X11K über 14.000 Zonen gegenüber einem konventionellen LCD-TV, der mit nur 500 bis 1.000 klassischen LEDs über nur wenigen Möglichkeiten für die Beeinflussung der Hintergrundbeleuchtung verfügt.



Fußball mit dem TCL C8K erleben – TCL und der Deutsche Fußball-Bund (DFB) haben eine gemeinsame Partnerschaft bis 2026. Das verspricht Premium-Entertainment mit den neuen QD-Mini LEDs im XL-Fernseh-Format. Fußball-Enthusiasten können sich auf die Nationalmannschaft freuen

Der entscheidende Vorteil der Mini LED Technologie ist die perfekte Kontrolle der Hintergrundbeleuchtung. Die Mini LEDs werden in Zonen gruppiert und diese entsprechend den Helligkeitsanforderungen der TV-Bilder unabhängig voneinander angepasst. Helle Bereiche mit mehr Licht, dunkle Bereiche mit weniger. So wird in sehr hellen Bildbereichen ein Überstrahlen verhindert, und dunkle Bereiche sind nicht nur einfach Schwarz, sondern zeigen mit geringer Durchleuchtung noch immer Bilddetails und Strukturen. Mini-LED TVs beherrschen so die gesamte Farbpalette von absolutem Schwarz bis hellstem Weiß.

Ein weiterer Vorteil der Mini LED ist ihre Helligkeit. So erreicht das TCL Flaggschiff X11K eine Helligkeit von bis zu 6.500 Nits. Die Helligkeitsangabe in Nits bezieht sich auf den Maximalwert bei weißer Darstellung und maximaler Leistung. Je mehr Nits ein Bildschirm hat, desto heller wirkt er. Das liegt daran, dass sich die Lichtintensität gleichmäßig über die gesamte Bildschirmfläche verteilt.

Während für die Standardsendungen von ARD und ZDF bei einem LCD-TV Werte unter 1.000 Nits durchaus ausreichend sind, verlangen hochwertige Übertragungstechniken wie beispielsweise HDR-Inhalte oder HDR10+ sowie Dolby Vision Nits-Werte deutlich über 1.500. Wer bei Tageslichtumgebung ein kontrastreiches Bild sehen will, braucht dafür mehr Helligkeit. Auch deshalb ist ein hohe Nits-Wert von besonderer Bedeutung.

Mini LED TV der 4. Generation

Neben der neuen Spitzentechnologie haben die neuen TCL-TVs auch beim Design zugelegt; oder besser gesagt eher abgenommen. Die Displayeinfassung misst jetzt nur noch 3 bis 4 mm, ist also quasi nicht sichtbar. Das vermittelt einen deutlich intensiveren Bildeindruck. Zudem ist das Display mit einer reflexionsarmen Folie ausgestattet, die Reflexionen aus dem Raum und von Lichtquellen effektiv reduziert.



Bildoptimierung – In Kombination mit den Merkmalen der menschlichen Wahrnehmung und den Bildpixelinformationen werden die Beleuchtungsdetails für SDR- und HDR-Signale optimiert, während die Details und der Kontrast von hellen und dunklen Szenen erheblich verbessert werden.



TCL will ein Sound-Erlebnis wie im Kino für zu Hause schaffen

Für Kinoatmosphäre im Wohnzimmer braucht es neben einem großen Bildschirm ein außergewöhnliches Klangerlebnis: Die Soundbar Q85H Pro nutzt ihre 7.1.4-Kanal-Konfiguration mit Dolby Atmos-Sound DTS:X und projiziert den Klang rundum. So wird man mitten ins Geschehen versetzt, egal ob beim Blockbuster oder bei der Comedy-Serie. Herzstück dieses Modells ist die Ray-Danz 2.0-Technologie. TCL hat diese Technologie entwickelt, damit der Klang breiter verteilt wird, ohne an Präzision zu verlieren. So entsteht ein kraftvoller Sound, der in jeder Ecke des Raumes präsent ist. Dank der AI Sonic-Adaption von TCL analysiert das Gerät automatisch den Raum und passt die Wiedergabe in Echtzeit an. Mit einer Spitzenleistung von 860 Watt klingen Geräusche noch eindrucksvoller. Dialoge werden klarer verständlich und durch die speziellen Sprach-, Spiel- und Kino-Soundmodi noch besser wiedergegeben. Im Tutti Choral Modus werden Soundbar und kompatible TCL-TVs perfekt synchronisiert, um ein einheitlicheres Erlebnis zu erzielen.

Für alle, die Kino-Sound ohne komplizierte Einrichtung wünschen, bietet die Q75H den idealen Einstieg. Ihr 5.1.2-Kanal-System verfügt über Dolby Atmos und einen nach oben gerichteten Lautsprecher. Der Center-Kanal sorgt dafür, dass Dialoge im Vordergrund bleiben, während AI Sonic-Adaption den Klang automatisch an die Raumgröße und Einrichtung anpasst.

Die Q65H wurde jüngst von EISA als „Best Buy Soundbar 2025–2026“ ausgezeichnet. Mit der charakteristischen RAY-DANZ-Akustikstruktur von TCL und Dolby Atmos liefert sie einen immersiven Klang, der auf jeden Raum zugeschnitten ist. Mit einer Spitzenleistung von bis zu 420 Watt, einem kabellosen Subwoofer und Tutti Choral-Synchronisation für die nahtlose Kopplung mit TCL-Fernsehern ist sie eine leistungsstarke und dennoch einfach einzurichtende Soundbar.



3D Surround – echtes Heimkino mit 7 Hauptkanälen, 1 kabellosen Subwoofer und 4 Up-Firing-Kanälen. Genieße eindrucksvollen 3D-Surround-Sound von oben, von hinten und von allen Seiten.



Bowers & Wilkins Px8 S2 Der neue Referenz Kopfhörer

Bowers & Wilkins hat mit dem Px8 S2 seinen neuen Referenz-Kopfhörer vorgestellt und verspricht beste Klangqualität, kombiniert mit luxuriösen Materialien und höchstem Tragekomfort. Er ist quasi eine Weiterentwicklung des international mehrfach ausgezeichneten Px8, der mit seinem fantastischen Klang, einem starken Noise Cancelling, einfacher Bedienung und hochwertiger Verarbeitung als ein absolutes Highlight gilt. Stellt sich da die Frage, in welchen Punkten ist der Px8 S2 eine weitere Leistungs- und Komfortsteigerung?

Was zeichnet einen Top-Kopfhörer aus? Natürlich an erster Stelle die Klangeigenschaften, dann der Tragekomfort über Langzeit und auch seine Bedienung, wozu auch das Noise Cancelling gehört.

Bei den Kohlefaser-Membranen des Px8 S2 standen die Carbon Dome-Hochtöner der erfolgreichen Bowers & Wilkins Lautsprecherreihe 703 S3 Pate. Die Kohlefaser-Membranen des Px8 S2 sorgen aufgrund hoher Steifigkeit und wenig Masse für eine kontrollierte Wiedergabe. Das gewährleistet eine einzigartige Kombination aus extrem schnellem Reaktionsvermögen und besonders niedriger Verzerrung im gesamten Frequenzbereich. Der 40-mm Schallwandler ist in einem Aluminium-Einsatz verbaut und strahlt in einem Winkel leicht von vorn ab. Das entspricht weitgehend dem natürlichen Klangempfinden des Ohres. So werden Klangveränderungen durch Abstand

Besseres noch besser machen, das ist Bowers & Wilkins mit seinem neuen Referenz Kopfhörer Px8 S2 gelungen.

zwischen Membran und Trommelfell eliminiert.

Natürlich nimmt der Px8 S2 Verbindung zur Klangquelle drahtlos per Bluetooth auf, zusätzlich aber ist auch die Kopplung per USB-C möglich. Beide Varianten haben ihre speziellen Vorteile. Mit Bluetooth 5.2 sowie den aus HiFi-Sicht wichtigsten Codecs AAC und aptX HD ist die Klangqualität garantiert. Per USB-C können unkomprimierte Datenströme bis 24 Bit/48 kHz zugespielt werden, die im kopfhö-

rereigenen D/A-Wandler zu Musik gewandelt werden. Ein Adapterkabel auf analoge Klinkenanschlüsse von 3,5 mm liegt bei, sodass man auch im Flugzeug oder bei exotischeren Quellen nicht auf die Wandlung des Px8 S2 verzichten muss.

Noise Cancelling

Für die Unterdrückung von Umweltgeräuschen hat Bowers & Wilkins im Kopfhörer insgesamt acht Mikrophone





Eleganz im Detail – die Mikrofone für das Noise Cancelling befinden sich im perforierten Rahmen der Ohrmuschel (l.). Attraktives Detail, das sichtbare Kabel im Aluminium Kopfbügel (r.).

verbaut, die Außengeräusche analysieren. So werden neben monotonen Geräuschen auch Stimmen im Umfeld sehr gut ausgeblendet. Denn aufgrund des löchrigen Ohrmuschelrahmens können die verbauten Mikros besser die Umgebung analysieren. Der Over-Ear fängt Störgeräusche ein, und gleichzeitig senden die Kopfhörertreiber einen dazu gegenläufigen Schall. In den Gehörgängen überlagern sich die Schallwellen und löschen sich wiederum aus. Dadurch entsteht Ruhe. Das Noise-Cancelling ist bereits beim Px7 S3 sehr effektiv, und es wirkt beim Px8 S2 nicht anders. Jegliche Geräusche unterdrückt der B&W-Kopfhörer problemlos.

Möchte man die Umgebung wahrnehmen, einfach in den Transparenzmodus umschalten. Die neueste Generation der Sprachverarbeitungstechnologie, ADI PureVoice, sorgt in Verbindung mit der überarbeiteten Mikrofonarchitektur für eine deutliche Verbesserung der Gesprächsqualität.

Der Kopfhörer hat eine automatische Trageerkennung. Beim Abnehmen wird die Musik gestoppt, beim erneuten Aufsetzen wird sie fortgesetzt.

Auf den Klang kommt es an

Beim Sound ist der Px8 S2 seinen meisten Mitbewerbern deutlich überlegen. Der Klang ist sauber und klar, die Bässe sind auch bei extremen tiefen Frequenzen noch sauber und klar strukturiert und bleiben auch bei bassbetonten Aufnahmen dezent im Hintergrund. Mitten und Höhen werden präzise und sehr klar wiedergegeben. Sie sind absolut detailgetreu, Stimmen klingen absolut natürlich. Beim Klang erschließt der Px8 S2 dem Zuhörer neue Klangwelten.

Dafür sorgt der digitale Signalprozessor (DSP) und sein Verstärker. Mit dazu tragen die unterstützten Audio-Codecs wie aptX Adaptive (24 Bit/96 Kilohertz) und aptX Lossless bei. Dadurch überträgt der Kopfhörer Musik so

verlustfrei wie möglich, über Bluetooth wie auch über den USB-C-Anschluss. Absolut beeindruckend ist die räumliche Anmutung. Mit zugeschaltetem Noise Cancelling hat man schnell das Gefühl, bei einer Life-Performance direkt im Konzertsaal zu sitzen. Zudem kann mit dem 5-Band-EQ der Klang individuell angepasst werden.

Edle Materialien und bester Tragekomfort

Neu gegenüber dem Px8 ist das komfortable Design mit schlankeren Ohrmuscheln aus feinem Nappaleder und massivem Aluminiumdruckguss. Natürlich ist auch der Kopfbügel mit weichem Leder überzogen. Er passt sich angenehm jeder Kopfgröße an, und das Gewicht von 310 Gramm wird auch wegen der weichen Polsterung von Bügel und Ohrmuscheln auch nach längerem Tragen nicht als unangenehm empfunden.

Für den Akku verspricht Bowers & Wilkins eine Laufzeit von 30 Stunden, die sich aber beim Einsatz des Noise Cancelling etwas verkürzt. Die Schnelladefunktion verschafft in 15 Minuten Energie für sieben Stunden Laufzeit.

Die Bedienung erfolgt über Tasten an beiden Ohrmuscheln, rechts Wiedergabe und Lautstärke, links Power und die Funktionstaste für den Sprachassistenten beim Anrufen.

Zugriff auf weitere Funktionen bietet die Bowers & Wilkins Music App, die neben zusätzlichen Einstellungen auch den Zugriff auf mehrere Streamingdienste und ihre Bedienung bietet.

Zum Lieferumfang gehört ein hochwertiges Transport-Case mit Magnetverschluss sowie ein 1,2 m USB-C Audiokabel und ein USB-C zu USB-C Audiokabel. Den Px8 S2 gibt es in den Farben Onyx Black und Warm Stone (Fotos linke Seite) zum UVP von 729 Euro.



Neue Farbe für den Bowers & Wilkins Px7 S3 Kopfhörer:

Der seit April 2025 erhältliche Px7 S3 steht für die ikonische Design-DNA der Marke und vereint herausragende Leistung, hohen Tragekomfort und stilvolles Design. Mit der neuen Farbvariante Frost Blue erweitert Bowers & Wilkins die bestehende Produktauswahl, welche Anthracite Black, Indigo Blue und Canvas White umfasst. Mit dem Launch von Frost Blue unterstreicht Bowers & Wilkins das kontinuierliche Bestreben eine möglichst breite Auswahl an Designs anzubieten, die unterschiedlichen Stilrichtungen und ästhetischen Vorlieben gerecht wird.

Der Px7 S3 überzeugt durch ein vollständig überarbeitetes Design mit schlankerem Profil für maximalen Tragekomfort – auch bei langen Hörsessions. Gleichzeitig bietet er zahlreiche akustische Verbesserungen, eine optimierte, firmeneigene Noise-Cancelling-Technologie, überarbeitete Mikrofone für erstklassige Sprachqualität, sowie neue Funktionen über die Bowers & Wilkins Music App.

- Kompatibel mit aptX Adaptive (24 Bit/96 kHz) und aptX Lossless
- Leistungsstarkes, firmeneigenes aktives Noise-Cancelling mit acht Mikrofonen
- Einrichtung und Steuerung mit der Bowers & Wilkins Music App
- 30 Stunden Akkulaufzeit mit einer einzigen Ladung, plus 15-minütige Schnellladung für sieben Stunden Hörgenuss
- 3D-Audio-Upgrade noch in diesem Jahr, gefolgt von LE Audio

Bowers & Wilkins Px7 S3 UVP 429 Euro



TECHNICS MASTER EDITION Die Krönung einer Legende



Technics krönt sein Grand Class „G“-Plattenspielermodell mit einer limitierten „Master Edition“, die die Kombination aus modernster Delta-Sigma Drive Technologie und der hervorragenden mechanischen SL-1200 „G“-Chassisplattform nutzt und so den überragendsten Plattenspieler der SL-1200-Serie hervorbringt, der jemals erhältlich war.

„Die SL-1200 Plattenspieler-Serie ist zweifellos eine der legendärsten, wenn nicht sogar die legendärste Plattenspieler-Serie der Welt. Erstmals 1972 veröffentlicht und über Jahrzehnte weiterentwickelt, hat die SL-1200-Serie Millionen von Musik-Liebhabern, sowohl im professionellen als auch im Heimgebrauch, dazu inspiriert, in die Musikwiedergabe auf Vinyl einzutauchen, wie es kein anderes Plattenspielerprodukt auf der Welt geschafft hat“, sagt **Frank Balzuweit**, Senior Product Manager bei Technics Europe.

Die Delta Sigma-Drive-Technologie liefert das perfekte Sinussignal für den eisenlosen Direktantriebsmotor. Durch die PWM-Signalerzeugung mit der Delta-Sigma-Modulation, wie sie in den volldigitalen Verstärkern von Technics eingesetzt wird, werden die Motorvibrationen auf ein Minimum reduziert, was zu einer äußerst gleichmäßigen Drehgenauigkeit führt.

Das 4-schichtige Unterchassis aus Aluminium-Druckguss und BMC (Bulk Moulding Compound), ergänzt durch eine 10

mm starke, strichgeschliffene Aluminium-Deckplatte und eine schwere Gummibeschichtung des Unterchassis, ergeben ein unvergleichlich mechanisch steifes Fundament, das unerwünschte Vibrationen für einen ungestörten Abtastprozess der Schallplatte unterdrückt.

Ein weiterer Schlüsselfaktor für die perfekte Rotation ist der 3-schichtige Plattenteller aus Aluminiumdruckguss, schwingungsdämpfendem schweren Gummi auf der Unterseite und einer edlen, 2 mm dicken Messingplatte zur zusätzlichen Vibrationsreduzierung. Zusammen mit der Vollgummimatte erreicht das Gesamtgewicht des Plattentellers beeindruckende 3,6kg, was eine hohe Massenträgheit ermöglicht, die eine absolut gleichmäßige Rotation unterstützt und gleichzeitig für eine Extraportion hochwertige Anfassqualität sorgt.

Jeder Plattenteller der SL-1200/1210G Master Edition wird einzeln auf speziellen Maschinen ausgewuchtet, um nichts weniger als eine perfekte Rotation ohne die geringsten Unebenheiten zu garantieren.



Er wird der letzte sein – über 50 Jahre galt der Technics SL-1200 als einer der besten Plattenspieler der Welt. In Discotheken rund um den Globus gehörte er zum Standard-Equipment. Mit der Master Edition kommt jetzt das letzte Modell. Technics stellt die Produktion des SL-1200 ein, schade!

Der hochempfindliche S-förmige Magnesium-Tonarm mit Präzisionslagern, die ein extrem geringes Losbrechmoment ermöglichen, nutzt die vibrationsfreie Chassis- und Antriebstechnik für ein präzises Ablesen der Schallplatten-Tonspur optimal aus.

Hocheffiziente Dämpfungsfüße mit dem synthetischen Hightech-Absorbermaterial α -Gel schirmen externe Vibrationen von der Standfläche ab und sorgen so für einen ungestörten Musikgenuss.

Der SL-1200/1210GME Plattenspieler – als das ultimative, limitierte Modell der SL-1200 Serie – bietet geschmackvolle Stilelemente, um die edle Exklusivität zu unterstreichen. Daher ist er mit den folgenden goldfarbenen Elementen ausgestattet, um sich vom „G“-Standardmodell zu unterscheiden:

- Tonarm mit goldfarbener Lackierung
- Headshell mit goldfarbenem Aufdruck des Technics-Logos
- Deckplatte mit goldfarbenem Technics-Logo
- Logoplakette „Master Edition“ mit Seriennummer

- Staubschutzhülle mit goldfarbenem Technics-Logo-Aufdruck

„Wir bedauern, dass wir das Modell SL-1200/1210G zum Ende dieses Jahres einstellen müssen, da einige Teile, die wir von einem externen Anbieter beziehen, nicht mehr verfügbar sind“, sagt Frank Balzuweit. „Wir freuen uns jedoch, das Ende des SL-1200/1210 „G“-Modells mit einem wahren audiophilen Meisterwerk zu feiern, das die beste Technics-Plattenspieler-Technologie in einem Sammlerstück vereint, das schon bald zu einer eigenen Legende werden dürfte. Die SL-1200/1210G Master Edition wird damit ein Statement für Technics' meisterhaftes Plattenspielerdesign. „Der neue Technics Grand Class Master Edition-Plattenspieler wird ab Januar 2026 für 5.499,- Euro (UVP) bei autorisierten Technics-Händlern in Europa erhältlich sein. Er wird nur in begrenzter Stückzahl verfügbar sein:

- 1.200 Stück (weltweit) in Silber (SL-1200GME)
- 1.210 Stück (weltweit) in Schwarz (SL-1210GME).

Bluesound Pulse Cinema

Die Pulse Cinema (UVP 1.299 Euro) mit 500 Watt ist eine hochwertige 3.2.2 Dolby Atmos Soundbar mit 16 Treibern, nach oben abstrahlenden Lautsprechern und BluOS Multiroom-

Streaming – entwickelt für Fernseher ab 55 Zoll und größer. Die kompaktere Pulse Cinema Mini (UVP 899 Euro) mit 280 Watt bringt dieselbe klangli-

che Raffinesse und Ingenieurskunst in kleinere Räume und ist die ideale Lösung für Schlafzimmer, Wohnzimmer oder Apartments. Beide Modelle un-

terstützen HDMI eARC, optische und analoge Eingänge. Ein intelligenter DSP erkennt automatisch die Position, Wand- oder Tischmontage.



FERNSEHER-BETRIEBSSYSTEME

TiVo OS will Übersicht schaffen



Übersichtlicher Bildschirm – TiVo OS will alle Inhalte, lineares TV sowie Streaming-Dienste, auf dem Home-Display zusammenführen und Suchfunktion über alle Plattformen integrieren.

Das Kabel verliert, TV-Empfang via Satellit ist stabil, DVB-T verliert Teilnehmer, der eigentliche Sieger bei den deutschen TV-Zuschauern ist IPTV – Fernsehen über den Internetanschluss. Laut statista nutzen derzeit rund 15 Prozent der TV-Haushalte das Programmangebot via Internet.

Das Warum beantwortet sich ganz einfach: Das Internet bietet mit seinen Streaming-Diensten und Free-TV Angeboten eine deutlich größere Programmauswahl, als jede andere Empfangsmöglichkeit.

Doch dieses immense Angebot will beherrscht werden, sonst artet die abendliche Programmauswahl zur Suche der Nadel im Heuhaufen aus. Hier kommen die Betriebssysteme der TV-Geräte ins Spiel. Denn beim Kauf eines TVs kommt es neben der Bildqualität und dem Soundvermögen immer mehr auf das Betriebssystem an. Es zeigt auf dem Bildschirm mehr oder weniger komfortabel das Programmangebot der frei empfangbaren Sender und der Streamingdienste. Deren Bedienung ist zudem auch nicht so einfach, denn Prime, Netflix oder Apple TV haben wiederum ihr eigenes System, das sich natürlich von den Mit-anbietern deutlich unterscheidet. So gesehen wird das TV-Betriebssystem immer mehr zum Beratungselement am PoS, da TV und sein Betriebssystem untrennbar verheiratet sind.

Nach seinen Erfolgen in den USA will TiVo OS jetzt auch einen Platz auf dem europäischen Markt erobern. Bisher im Boot sind JVC, Telefunken, Sharp, Panasonic, Thomson, Medion sowie die Untermarken der Vestel-Gruppe.

Prämisse des TiVo OS Systems war das Überwinden der System-Grenzen der unterschiedlichen Streaming-Dienste. So sind die klassischen Streaming-Dienste wie Amazon Prime Video, Disney+ und Netflix sowie lokale Apps und Mediatheken wie ARD Mediathek, ZDF Mediathek, Joyn und RTL+ auf TiVo OS verfügbar. Kombiniert mit einem intelligenten Suchsystem über alle installierten Dienste und Apps. Mit kuratierten Empfehlungen aus ausgewählten Filmen und Serien lassen sich schnell die passenden Inhalte zum Anschauen entdecken. Aus dem Sehverhalten erstellt TiVo Empfehlungen, die genau auf den individuellen Geschmack zugeschnitten sind. Das System lernt kontinuierlich dazu und verbessert die Empfehlungen basierend auf dem Nutzungsverhalten.

Praktisch für die einfachere Bedienung ist die Sprachsteuerung, die laut TiVo auch bei den Streaming-Diensten funktioniert. Bleibt zu hoffen, dass trotz der Einstellung der deutschen Sprache auch englische Titel gefunden werden. Magenta und Google haben da so manches Problem.

Schön bei TiVo ist auch das Einrichten des ganz persönlichen Begrüßungsbildschirms mit Kacheln der bevorzugten Programme und Streaming-Anbieter. Die Einrichtung über die Fernbedienung geht schnell und für technische Laien ganz einfach. Mal abwarten, wie erfolgreich TiVo gegenüber dem Platzhirsch Tizen von Samsung sein wird und wie viele Hardware-Mitstreiter es finden wird.



THOMSON präsentiert seine neue MiniLED Google TV Serie:

Die MiniLED-Serie von Thomson will mit 144 Hz perfekte Bildflüssigkeit sowie helle, präzise Bilder dank modernster Mini LED-Technologie bieten. Der integrierte Subwoofer und die Unterstützung von Dolby Vision / Dolby Atmos sorgen für ein eindrucksvolles audiovisuelles Erlebnis. Mit ihrem ultraschlanken Design und dem zentralen Standfuß fügt sich die MG7C15-Serie (55“-75“) harmonisch in jedes Wohnambiente ein. Die 43“- und 50“-Modelle bieten dieselbe MiniLED- und 144Hz-Performance in einem kompakteren Format, ausgestattet mit einem drehbaren Zentralstandfuß. Tatsächlich ist die 43“-Variante der kleinste MiniLED-Fernseher Europas – einzigartig in dieser Klasse.

Basis jedes THOMSON MiniLED TVs ist die Mini LED-Hintergrundbeleuchtung, die präzise Kontraststeuerung und außergewöhnliche Helligkeit ermöglicht. In Kombination mit der Quantum Dot-Technologie werden Farbgenauigkeit und Farbraum erheblich erweitert – mit über 1 Milliarde lebendigen, naturgetreuen Farbtönen. Dank 4K Ultra HD-Auflösung erscheinen alle Inhalte gestochen scharf, hell und detailreich. Die 144Hz-Bildwiederholfrequenz sorgt für flüssige, reaktionsschnelle Bewegungen und reduziert Bewegungsunschärpen – ideal für schnelle Inhalte wie Sportübertragungen, Gaming oder Actionfilme. Ein leistungsstarker Quad-Core-Prozessor und verschiedene Bildmodi (Dynamic, Movie, Game, Sport, ECO u. a.) optimieren die Darstellung in jeder Situation und bieten ein Heimkinoerlebnis in Perfektion. Ausgestattet mit 2x10W Lautsprechern und einem integrierten 20 W Subwoofer (nur bei 55“-75“), liefert die THOMSON MiniLED-Serie einen satten, raumfüllenden Klang. Mit Dolby Audio und Dolby Atmos wird der Ton mehrdimensional – jedes Flüstern, jede Explosion und jeder Soundtrack umgibt den Zuschauer mit beeindruckender, kinoreifer Klangqualität.

Mit dem Google TV Betriebssystem vereinen die THOMSON MiniLED-Fernseher alle Lieblingsinhalte in einer intelligenten, benutzerfreundlichen Oberfläche. Hey Google ist die Sprachsteuerung, und mit Google Cast werden Inhalte direkt vom Smartphone oder Tablet gestreamt. Google bietet den schnellen Zugriff auf Apps wie Netflix, Prime Video, YouTube, Disney+ und Apple TV+ (Abonnement erforderlich). Die Konnektivität ist vielseitig und einfach: Wi-Fi (2.4 + 5 GHz), Bluetooth 5.0, HDMI 2.1 & 2.0 sowie USB 3.0 sorgen für nahtlose Kompatibilität mit Spielekonsolen, Soundsystemen und Speichermedien.

Das rahmenlose schwarze Design verleiht jedem Raum einen Hauch von moderner Eleganz. Die beleuchtete Bluetooth-Fernbedienung ermöglicht eine einfache Navigation – auch im Dunkeln – und bietet Direktzugriff auf Streaming-Apps. Jedes TV-Modell ist mit einem A+ Panel, null Pixelfehlern und einer 3-jährigen Garantie ausgestattet – für langanhaltende Leistung und absolute Sicherheit.

Weißer Lumix-Variante

Panasonic erweitert seine beliebte Lumix Kompaktkameraserie TZ99 um eine elegante neue Farbvariante. Ab sofort ist die leistungsstarke Superzoom-Kamera auch in stilvollem Weiß erhältlich – exklusiv im Panasonic Shop. Die Lumix TZ99 soll die perfekte Begleiterin für alle sein, die unterwegs keine Kompromisse eingehen wollen. Mit ihrem leistungsstarken 30-fach optischen Zoom (24–720 mm LEICA DC Objektiv) und bis zu 60-fachem iZoom gelangen beeindruckende Aufnahmen – von weiten Landschaften bis hin zu feinsten Details. Dank des integrierten 5-Achsen-HYBRID O.I.S.+ bleiben Fotos und Videos auch bei maximalem Zoom gestochen scharf und verwacklungsfrei. Die Lumix TZ99 ermöglicht hochwertige 4K-Videoaufnahmen mit 30p sowie schnelle 4K-Fotoreihen mit 30 Bildern pro Sekunde, um flüchtige Szenen präzise einzufangen. Außerdem bietet sie die Möglichkeit, HD-Hochgeschwindigkeitsvideos mit 120 Bildern pro Sekunde aufzunehmen, mehr kreative Spielräume für eindrucksvolle Zeitlupeneffekte. Ein neigbarer Touchscreen mit 1,84 Millionen Bildpunkten ermöglicht flexible Perspektiven für kreative Bildkompositionen. Die USB-C-Ladefunktion sorgt für zuverlässige Energieversorgung – auch unterwegs. Die integrierte



Bluetooth-v5.0-Schnittstelle ermöglicht eine sofortige Verbindung mit mobilen Geräten. Eine spezielle Taste zum Bildversand sorgt für eine schnelle und reibungslose Übertragung auf das Smartphone. Die weiße Lumix TZ99 ist exklusiv im Panasonic Shop für 550 Euro erhältlich. www.panasonic.de



Ultrakurzstanzprojektion Große Bilder ganz aus der Nähe

LG Electronics präsentiert das neueste Mitglied seiner CineBeam-Familie: den LG CineBeam S (Modell PU615U). Der kompakte und leistungsstarke 4K-Ultrakurzstanzprojektor wurde für komfortables Home Entertainment konzipiert. Er bietet großformatige Bilder in 4K-Auflösung (3.840 x 2.160) und ein kinoreifes Audioerlebnis mit dynamischem Dolby Atmos-Sound. Mit dem Konzept „Wunder jenseits räumlicher Grenzen“ soll der LG CineBeam S selbst kleine Räume in ein Heimkino verwandeln. So verbindet er maximale Raumeffizienz mit müheloser Mobilität. Das Gerät kann im Abstand von nur 8,1 Zentimetern zur Leinwand oder Projektionsfläche aufgestellt werden und reproduziert helle, detailreiche Bilder mit einer Bild diagonalen von 40 Zoll (bei 8,1 cm) bis zu 100 Zoll (bei 39,3 cm). Im Gegensatz zu herkömmlichen Projektoren, die große Abstände und aufwendige Montagen erfordern, lässt sich der CineBeam S auch in kleinen Räumen unkompliziert einrichten. Im Handel verfügbar ist der Beamer für eine UVP von 1.299 Euro. www.lg.com

Imaging World in Nürnberg Aussteller und Besucher sehr zufrieden

Die Imaging World 2025 vom 10. bis 12. Oktober 2025 in Nürnberg, veranstaltet vom Händlerverband Ringfoto, will neue Maßstäbe für die Imaging-Branche setzen. „Die Resonanz auf unser Event war überwältigend, und es freut uns natürlich, dass unser Konzept aufgegangen ist“, erklärt **Thilo Röhrig**, Geschäftsführer der Ringfoto GmbH & Co. KG. „Mit knapp 15.000 Besuchern, über 600 Händlern, mehr als 30 Pressevertretern, sehr zufriedenen Ausstellern und inspirierten Handelspartnern war das ein riesiger Erfolg!“ Auf rund 12.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche präsentierten sich über 100 Aussteller und zeigten die neuesten Trends und Technologien der Imaging-Welt. Parallel nahmen mehr als 900 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den praxisorientierten Workshops teil. Großen Anklang fanden die zahlreichen Vorträge auf der Hauptbühne, die Präsentationen an den Ständen sowie die Sessions im Influencer-Dome, in denen Themen wie Fotografie, Imaging-Technologien und Content Creation aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet wurden. Nach dem großen Erfolg der Premiere könnte vieles für eine Fortsetzung des Formats im kommenden Jahr sprechen. www.ringfoto.de



Mit der neuen Leica M EV1 will die Leica Camera AG einen weiteren Meilenstein in der Unternehmensgeschichte setzen: Vorhang auf für ein neues Segment im legendären Leica M-System. Neben digitalen und analogen M-Kameras mit optischem Messucher erweitert das Unternehmen die M-Familie nun um eine M-Kamera mit integriertem elektronischen Sucher. Die Leica M EV1 soll die Vorteile eines elektronischen Suchers (EVF) mit den traditionellen Werten des M-Systems verknüpfen. Sie bietet allen, unabhängig von ihrer Sehstärke, eine zuverlässige und komfortable Fokussierung – insbesondere beim Einsatz der hochlichtstarken Leica Summilux- und Noctilux-Objektive mit sehr geringer Schärfentiefe sowie bei der Bildgestaltung mit extremen Weitwinkel-, Tele- und Makroobjektiven.

Mit dem elektronischen Sucher in einer M-Kamera erfüllt Leica einen häufig geäußerten Kundenwunsch und erweitert die Anwendungsmöglichkeiten für bestehende M-Nutzer. Neuen Kundinnen und Kunden wird der Einstieg in die Welt des M-Systems durch die intuitive Bedienung erleichtert.

Leica M EV1 – bei Leica steht der Buchstabe M für die Essenz der Leica Philosophie. Mit unverwechselbarer Formsprache, präziser Handwerkskunst „Made in Germany“ und kompromissloser Qualität verkörpert die M seit über 70 Jahren die Werte und das Erbe der Marke, verbunden mit zukunftsfähigen Technologien.

Zudem ermöglicht der integrierte Dioptrienausgleich eine individuelle Anpassung des Sucherbilds an die eigene Sehstärke. Über ein Einstellrad kann zwischen -4 bis +2 Dioptrien gewählt werden.

Der hochauflösende 5,76-Megapixel-EVF liefert brillante Bildqualität mit außergewöhnlicher Deutlichkeit und naturgetreuer Farbwiedergabe. Alle relevanten Aufnahmedaten wie Verschlusszeit, ISO und Belichtungskorrektur werden dabei auf Wunsch außerhalb des Bildes angezeigt, so dass dieses jederzeit vollständig sichtbar bleibt. Für den automatischen Wechsel



hen am Fokusring oder manuell über einen der Funktionsknöpfe. Damit kann vor allem bei Verwendung von lichtstarken Objektiven mit geringer Schärfentiefe und im

Technisch basiert die neue M-Kamera auf der Leica M11 mit Vollformat-BSI-CMOS-Sensor mit Triple Resolution-Technologie, der durch präzise Farbwiedergabe, hohe Detai-

LEICA M EV1 Der elektronische Sucher ist praktisch eingebaut

Durch den Sucher der Leica M EV1 wird das Bild genauso angezeigt,

zwischen Sucher und Touch-Display sorgt ein Augensensor.

Nahbereich punktgenau fokussiert werden. Eine praktische Unterstüt-

laufung, weiten Dynamikumfang und hervorragendes Rauschverhalten überzeugt. Aufnahmen lassen sich wahlweise als DNG oder JPEG mit einer Auflösung von 60, 36 und 18 Megapixeln erstellen. Dabei verarbeitet der Maestro-III-Prozessor Bilddaten auch bei höchster Auflösung schnell und speichert sie optional auf dem 64 GB großen internen Speicher oder auf einer SD-Karte. Wie die M11-P und die M11-D unterstützt auch die neue Leica M Content Credentials. Mit dieser wegweisenden Technologie gemäß der Content Authenticity Initiative (CAI) können Bilder mit einer digitalen Signatur versehen werden, die deren Herkunft sowie alle nachträglichen Änderungen fälschungssicher nachweist.

Die Leica M EV1 ist seit Ende Oktober 2025 weltweit in Leica Stores, im Leica Online Store und bei autorisierten Händlern erhältlich. Die unverbindliche Preisempfehlung beträgt 7.950,00 Euro inkl. MwSt. Für eine komfortable Handhabung und zusätzlichen Halt ist zudem optional ein Handgriff mit passender Belederung für 395,00 Euro inkl. MwSt. erhältlich.

www.leica-camera.com



Hochwertige Handarbeit – in Deutschland traditionell aufwändig gefertigt, zeigt sich die neue M in unverwechselbarem Design. Ihre Belederung im Rautenmuster hebt sie bewusst von den gewohnten Messucher-M-Kameramodellen ab.

wie es auch beim Auslösen aussehen wird – abhängig von Objektiv, Brennweite oder gewählter Blende. Die direkte Vorschau des Bildausschnitts und der korrekten Schärfenebene bringt bei der Bildkomposition, besonders mit extremen Weitwinkel- und Teleobjektiven, einen entscheidenden Vorteil. Die präzise Echtzeit-Belichtungsvorschau bietet zusätzliche Sicherheit und eröffnet durch gezielte Unter- oder Überbelichtung neue kreative Spielräume.

Sehr anwenderfreundlich sind die integrierten Fokussierhilfen, die auch schon in anderen Leica Kameras zum Einsatz kommen. Das ‚Fokus Peaking‘ markiert durch farbige Überlagerung die jeweilige Schärfenebene und unterstützt in Echtzeit beim präzisen Scharfstellen des gewünschten Bildbereichs. Auch der Fokus-Zoom erleichtert in zwei wählbaren Vergrößerungsstufen das manuelle Scharfstellen, wahlweise automatisch durch einfaches Dre-

zung bietet der Hebel auf der Kameravorderseite, der bei Messucher M-Kameras zur Vorschau des Leuchtrahmens dient. Dieser kann bei der Leica M EV1 mit einem der Fokus-Assistenten oder dem digitalen 1,3- oder 1,8-fach Zoom belegt werden. Durch einfaches Betätigen nach rechts oder links können die Fokus-Assistenten je nach Situation schnell und komfortabel zugeschaltet oder deaktiviert werden.